Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport der Gemeinde Aumühle am Donnerstag, dem 25.10.2012 - Nr.5/2012 - 20.00 Uhr in Aumühle (Rathaus, Bismarckallee 21)

Anwesend: **Vorsitzende Dr. med. Andrea Nigbur**
stellv. Vorsitzender Kaspar von Wedel
Mitglied Frank Erkelenz
Mitglied Gabriele Garmsen
Mitglied Bernd-Ulrich Leddin
Mitglied Dr. Angelika Müller
Mitglied Ottmar Schümann

Es fehlen: ----------

Außerdem: Bürgermeister Dieter Giese
Protokollführerin Frau Geile

Zu TOP 1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Frau Dr. Nigbur, eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass

a) die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 11.10.2012 form- und fristgerecht eingeladen worden sind,
b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
c) der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Die **Tagesordnung** lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
3. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss nach § 35 GO)
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 21.08.2012
5. Zuschussanträge für 2013

5.1. Ev.-luth. KiTa
Hier: Antrag auf Übernahme der Mehrkosten für 2013

5.2. TuS Aumühle-Wohltorf
Hier: Trecker zur Pflege des Kunstrasenplatzes

5.3. TuS Aumühle-Wohltorf
Hier: Zuschuss für die Jugendarbeit 2013

5.4. Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule
Hier: Beschäftigung einer Lehrkraft für Sprach- und Leseförderung

5.5. Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule

Hier: Haushalt 2013
5.6. Verein Feste Grundschulzeiten
Hier: Kostenübernahme für eine Hauswirtschaftlerin
5.7. Krippe "Agilo" 2013
5.8. Zuschussantrag Jugendring Sachsenwald
Hier: Renovierung der Räumlichkeiten im Anbau
6. Info über Haushaltsentwurf 2013 Montessori-Kinderhaus
7. Anfragen und Mitteilungen

Zu TOP 2. **Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung**

Es bestehen folgende Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung:

„Beitragsanpassung des Montessori-Kinderhauses“ soll TOP 6.2 werden.
„Info über Haushaltsentwurf 2013 Montessori-Kinderhaus“ wird TOP 6.1.

Abstimmungsergebnis:	7	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 3. **Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss nach § 35 GO)**

Es sind keine nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte vorhanden.

Zu TOP 4. **Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 21.08.2012**

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 5. **Zuschussanträge für 2013**

Zu TOP 5.1. **Ev.-luth. KiTa**
Hier: Antrag auf Übernahme der Mehrkosten für 2013

Sachverhalt:
Mit Schreiben vom 8.10.2012 legt die Kirchengemeinde Aumühle den Haushaltsplan des Kindergartens für 2013 (Entwurf) vor und bittet für das kommende Haushaltsjahr um einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von 80.950 Euro.
Finanzielle Auswirkungen: Ja

Es wird vorgeschlagen, zwei Ausschussmitglieder zu benennen, die sich mit dem KiTa-Haushaltsplan intensiv beschäftigen und sich einarbeiten.

Über den Haushaltsplan wird diskutiert.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, im Haushalt 2013 für die Kirchengemeinde Aumühle für

den Kindergarten Weidenstieg einen Zuschuss in Höhe von 81.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
7	6	0	1	x	
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.					

Zu TOP 5.2. **TuS Aumühle-Wohltorf**
Hier: Trecker zur Pflege des Kunstrasenplatzes

Sachverhalt:
Mit Schreiben vom 1.9.2012 bittet der Sportverein um einen Zuschuss zur Anschaffung eines Kompaktschleppers zur Pflege des Kunstrasenplatzes. Die Kosten für ein „gebrauchtes" Fahrzeug belaufen sich auf 10.238,30 Euro.
Finanzielle Auswirkungen: Ja

Herr Schürmann erläutert den Antrag des Sportvereins.
Herr Schürmann verlässt wegen Befangenheit nach den Erläuterungen die Sitzung.

Es wird ausgiebig diskutiert.

Es wird klargestellt, dass der Sportplatz gemeindlich ist und dem TuS laut Nutzungsvertrag lediglich die Pflege übertragen worden ist.

Es wird kurz über den Fortschritt der Entsorgung des alten Rasens gesprochen.

Es wird beantragt, 11.000 Euro für die Anschaffung eines gebrauchten Treckers in den Haushalt einzustellen. Über das evt. erforderliche Zusatzgerät muss ein gesonderter Antrag gestellt werden, aus dem hervorgeht, was wirklich benötigt wird und was es im Einzelnen kostet. Hierüber wird diskutiert.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, für den TuS Aumühle-Wohltorf zur Pflege des Kunstrasenplatzes einen Zuschuss für den Trecker in Höhe von 11.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung zu stellen. Mögliche Zusatzgeräte müssen separat beantragt werden.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
6	5	1	0	x	
Aufgrund des § 22 GO war folgender Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Mitglied Ottmar Schürmann Er war weder bei der Beratung noch Abstimmung anwesend.					

Zu TOP 5.3. **TuS Aumühle-Wohltorf**
Hier: Zuschuss für die Jugendarbeit 2013

Sachverhalt:
Mit Schreiben vom 27.9.2012 bittet der Sportverein für das kommende Haushaltsjahr um einen Zuschuss für die Jugendarbeit. Die Zahl der vom Sportverein betreuten Jugendlichen ist fast unverändert.
Finanzielle Auswirkungen: Ja

Es wird ausgiebig diskutiert, insbesondere über den Betrag von 7.800,00 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, im Haushalt 2013 für den TuS Aumühle-Wohltorf als Zuschuss für die allgemeine Jugendarbeit je Aumühler jugendlichem Mitglied unter 21 Jahren einen Zuschuss in Höhe von 30,00 Euro (insgesamt 7.590,00 Euro) einzuplanen.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
6	5	0	1	x	

Aufgrund des § 22 GO war folgender Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Mitglied Ottmar Schürmann
Er war weder bei der Beratung noch Abstimmung anwesend.

Herr Schürmann kehr zur Sitzung zurück und wird über die jeweiligen Abstimmergebnisse informiert.

Zu TOP 5.4. **Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule**
Hier: Beschäftigung einer Lehrkraft für Sprach- und Leseförderung

Sachverhalt:
Sprach- und Leseförderung wurde bereits im vergangenen Schuljahr erfolgreich durchgeführt. Die Grundschule hat daher mit Schreiben vom 3.9.2012 den Antrag gestellt, diese Fördermaßnahme auch im Jahre 2013 fortzuführen und zu finanzieren.

Es wird festgestellt, dass die Sprach- und Leseförderung bisher sehr erfolgreich gewesen ist.

Über die Notwendigkeit der Beschäftigung einer Lehrkraft für Sprach- und Leseförderung wird ausgiebig diskutiert.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die zusätzliche Sprach- und Leseförderung in der Grundschule im Haushaltsjahr 2013 mit 2.000 Euro zu finanzieren.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
7	7	0	0	x	

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu TOP 5.5. **Fürstin-Ann-Mari-von-Bismarck-Schule**
Hier: Haushalt 2013

Sachverhalt:
Der Haushaltsentwurf der Grundschule liegt vor. Die Schulleitung bittet um Übernahme der Haushaltsstellen in den Haushalt der Gemeinde.

Über den Haushaltsentwurf wird diskutiert.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Entwurf des Haushaltes der Grundschule in den Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2013 aufzunehmen.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
7	7	0	0	x	
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.					

Zu TOP 5.6. **Verein Feste Grundschulzeiten**
Hier: Kostenübernahme für eine Hauswirtschaftlerin

Sachverhalt:
Der VFGA bittet, dass die Gemeinde sich auch im kommenden Haushaltsjahr an den Finanzierungskosten (durch Übernahme der Nebenkosten in Höhe von 13.900 Euro) beteiligt. Der Antrag liegt vor.
Finanzielle Auswirkungen: Ja

Über den Antrag wird ausgiebig diskutiert.
Es wird festgestellt, dass der Essensbeitrag pro Kopf, bei zur Zeit 2,90 Euro liegt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, im Haushaltsjahr 2013 für den Verein Feste Grundschulzeiten einen Zuschuss von 13.900,00 Euro einzuplanen.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
7	7	0	0	x	
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.					

Zu TOP 5.7. **Krippe "Agilo" 2013**

Es liegt ein Antrag auf Bezuschussung für das Haushaltsjahr 2013 der Kinderkrippe Aumühle vor. Der Antrag mit Haushaltsentwurf wurde zu Beginn der Sitzung an die Ausschussmitglieder ausgehändigt. Der Entwurf wird in Augenschein genommen und kurz diskutiert.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, im Haushalt 2013 für die Krippe „Agilo“ den Gemeindeanteil für 2013 in Höhe von 148.218,20 Euro zur Verfügung zu stellen.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag		Abweichender Beschluss	
7	6	0	1	x			
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.							

Zu TOP 5.8. **Zuschussantrag Jugendring Sachsenwald**
Hier: Renovierung der Räumlichkeiten im Anbau

Sachverhalt:
Mit Schreiben vom 27.9.2012 bittet der JRS um einen Zuschuss zur Renovierung der Räumlichkeiten. Dem Antrag sind beschlussrelevante Angaben nicht zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Da keine Zahlen vorliegen, wird diskutiert, welcher Betrag in den Haushalt gestellt werden soll.
Es wird vorgeschlagen, eine Absichtserklärung abzugeben.

Es wird weiter vorgeschlagen, Frau Kunde zu beauftragen, die Renovierung zu planen und ein Angebot vorzulegen.

Herr Giese schlägt vor, sich die Situation vor Ort mit einem Mitarbeiter anzusehen und dann mitzuteilen, wie viel die Renovierung kosten wird.

Es besteht weitestgehend Einigkeit damit, dass Frau Kunde ein Angebot vorlegen soll. Der Ausschuss wird dann darüber abstimmen.

Ein Beschluss heute nicht gefasst werden. Der Punkt wird zurückgestellt, da keine belastbare Zahl vorliegt.

Zu TOP 6.1 **Info über Haushaltsentwurf 2013 Montessori-Kinderhaus**

Es wird festgestellt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Beschluss gefasst werden muss.

Über den Haushaltsentwurf wird diskutiert.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, im Haushalt 2013 für das Montessori-Kinderhaus einen Zuschuss in Höhe von 111.469,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag		Abweichender Beschluss	
7	7	0	0	x			
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.							

Zu TOP 6.2 **Beitragsanpassung Montessori-Kinderhaus**

Der Elternbeitrag soll zum 01.01.2013 angepasst werden. Der Beirat hat dies vorgeschlagen.

Der Antrag ist noch nicht beschieden. Hier im Ausschuss müsste dies nur formal genehmigt werden. Es könnte eine Absichtserklärung abgegeben werden.

Herr von Wedel teilt mit, dass in der gestrigen Beiratssitzung des Montessori Kinderhauses abgestimmt wurde, den Beitragssatz auf 37,5% anzupassen.

Über die Höhe des Beitragssatzes wird diskutiert.

Für 2013 wurde der erhöhte Beitragssatz zunächst so beschlossen. Man muss abwarten, wie sich die Situation entwickelt, ggf. muss der Beitragssatz danach auf 38% erhöht werden. Möglicherweise könnte man sich auf die Gesetzeslage berufen und keine Verträge mehr abschließen, sodass es einen konstanten Beitragssatz von 38% geben würde.

2014 sollten in allen Einrichtungen gleiche Elternbeiträge (in Prozent) angestrebt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport empfiehlt, die Beitragsanpassung des Montessori-Kinderhauses direkt im Gemeinderat zu genehmigen.

Beratungsergebnis:

anwesend	dafür	dagegen	Enthaltung	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
7	7	0	0	x	
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.					

Zu TOP 7. Anfragen und Mitteilungen

1. Änderung der Richtlinien des Kreises über das Verfahren zur Ermittlung und Durchführung des Kindergartenkostenausgleichs:
Es wird vorgeschlagen, hinsichtlich des Kindergartenfinanzierungsgesetzes eine Informationsveranstaltung stattfinden zu lassen, damit dieses Gesetz besser verstanden werden kann.

2. Energetische Maßnahmen in der Sporthalle:
Die Frage war, wie sinnvoll Bewegungsmelder und Duschdruckknöpfe sind. Die Kosten hierfür wurden noch nicht ermittelt.
Herr Schättgen wollte sich um die extrem gestiegenen Stromkosten kümmern. Bislang gibt es diesbezüglich noch keine Neuigkeiten.

3. Kunstrasen TuS:
Über das Kurzprotokoll des Gesprächs der Gemeinde vom 28.08.2012 hinsichtlich des Kunstrasens wird kurz gesprochen.
Es wird darüber diskutiert, dass ein Besen genehmigt wurde und stattdessen ein fahrbarer Laubbläser gekauft worden ist. Herr Schürmann weist darauf hin, dass ein Laubbläser sinnvoller erschien als ein Besen.

4. Krippenplätze:
Es wird darauf hingewiesen, dass die Krippenplätze ausreichend sind.

5. Zuweisung von Landesmitteln im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Verträge über die Umsetzung der U3 Förderung:
Es stehen noch nicht gebundene Mittel zur Verfügung.

6. Herr Erkelenz teilt mit, es sei einmal darüber gesprochen worden, dass bestimmte Zahlen in den Haushaltsentwürfen nicht besprochen werden können, wenn kein Vertreter einer Einrichtung in der Sitzung anwesend ist. Daher wurde bereits einmal angeregt, einen Kreis zu bilden, in dem diese Zahlen besprochen und bestimmte Posten verglichen werden können.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Buchhaltung nicht immer von der gleichen Person gemacht wird.

Es wird die Frage in den Raum gestellt, zu welchem Zeitpunkt die Haushaltspläne im Einzelnen geprüft werden müssen. Es mache mehr Sinn, die Abrechnung, die im April/Mai kommt, im Hinblick auf die einzelnen Positionen zu prüfen.

Es wird festgestellt, dass es bereits zwei Personen gibt, die Haushaltspläne prüfen und sich näher damit beschäftigen, um diese in den Ausschusssitzungen erläutern zu können.

Es wäre hilfreich, wenn es zwei Personen gäbe, die ein Basisverständnis für die Haushaltspläne haben und verstehen, wie so etwas aufgebaut ist und ob die Positionen sinnvoll sind. Daher kommt die Frage auf, ob aus dem Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport auch zwei Personen diesem Kreis beitreten sollten. Bisher befassen sich lediglich zwei Personen aus dem Finanzausschuss damit.
Herr Schürmann erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

7. Energetisches Gutachten Schule:
Herr Erkelenz teilt mit, die Abrechnungszahlen lägen vor.
Es liegt ein Bericht mit einer Aufstellung von Herrn Baumann vor. Es wurde seinerzeit gesagt, dass nach der energetischen Sanierung 40% eingespart werden. Jetzt liegt die Einsparung aber lediglich bei 20%. Somit wurde die Einsparung höher dargestellt als sie tatsächlich ist.
Frau Neinass weist darauf hin, dass von falschen Anfangszahlen ausgegangen worden ist. Es sei handelsüblich, Leuten, die sparen wollen, generell ein „Worst-Case-Szenario“ aufzuzeigen. Dies habe Herr Eßmann anscheinend auch getan.
Das Darlehen aus der Einsparung sollte zurückgezahlt werden. Dies gelingt nun nur zur Hälfte.

Die Vorsitzende, Frau Dr. med. Andrea Nigbur, beendet um 22:25 Uhr die öffentliche Sitzung.

Dr. Andrea Nigbur Vorsitzende	Stephanie Geile Protokollführerin